

Freitag, 04. November 2011

Casinotheater, Winterthur

Forum Studienaktie 2011

Bildung als unternehmerisches Projekt
Vision Challenge 2011

Das Forum Studienaktie 2011

Wir laden Sie ganz herzlich zum fünften Forum Studienaktie am 4. November 2011 ins Casinotheater Winterthur ein. Fünf Jahre Forum Studienaktie heisst auch: Fünf Jahre Verein studienaktie.org und fünf Jahre sozial-unternehmerisches Engagement für Bildung. Wir nehmen unser rundes Jubiläum zum Anlass, dem (sozialen) Unternehmertum im Bildungsbereich tiefer auf den Grund zu gehen.

Was bedeutet es, unternehmerisch für Bildung engagiert zu sein? Von dieser Frage lassen wir uns durch das Forum Studienaktie 2011 leiten.

Unternehmertum ist nicht zu verwechseln mit Ökonomie. Ökonomie ist ein System, das Wirtschaften und Zusammenleben über spezifische Mechanismen steuert. Es geht dabei um die effiziente Nutzung von (finanziellen) Ressourcen. Häufig kommen in diesem Zusammenhang Themen, die nichts mit Gewinnorientierung in diesem Sinne zu tun haben, oder solche, die man nicht messen kann, wie z.B. Kreativität, Integration oder soziale Kontakte, zu kurz. Auch die oftmals kritisierte „Ökonomisierung“ der Bildung hat mit diesen Mechanismen zu tun.

Unternehmertum ist dagegen eine innere Einstellung bzw. eine spezifische Herangehensweise an die Lösung von Problemen: Es geht um Eigeninitiative, um die bewusste und aktive Übernahme von Verantwortung, um klare Ziel- und Lösungsorientierung. Unternehmerisches Handeln gibt dem Individuum Möglichkeiten an die Hand, selbstbestimmt und zielgerichtet den eigenen Weg zu gehen. Sozial-unternehmerisches Handeln ermöglicht zudem die Überwindung gesellschaftlicher Herausforderungen – und stiftet dadurch Sinn.

Es ergibt daher Sinn, Herausforderungen im Bereich der Bildung auf eine unternehmerische, konstruktive und innovative, jedoch nicht auf eine ökonomische Art anzugehen.

Bildung als etwas Unternehmerisches zu sehen, wirft aber auch viele Fragen auf: Wie kann man sich eine „unternehmerische“ Führung von Bildungsprojekten vorstellen? Welche Geschäftsmodelle für Bildung können aus einem unternehmerischen Bildungsverständnis heraus entstehen? Was ändert sich, wenn der Staat Bildung als unternehmerisches Projekt zu verstehen beginnt?

Diesen Fragen geht das Forum Studienaktie 2011 auf der Ebene des Individuums, der Organisation und des Staates bzw. der Gesellschaft nach:

Das Gespräch am Morgen lädt die Teilnehmenden ein, zu verfolgen, was Unternehmertum und unternehmerische Verantwortung auf persönlicher Ebene bedeuten.

Die nachfolgenden Workshops stellen sechs Organisationen ins Zentrum, die für Bildungsangelegenheiten unternehmerische Lösungen gefunden haben.

Wie jedes Jahr präsentieren am Nachmittag die Gewinnerinnen und Gewinner des Vision Challenge ihre Ideen und Projekte zum Thema „Unternehmerische Lösungen für Bildung“. Sie können an der Weiterentwicklung dieser Ideen mitwirken, um gemeinsam in Zukunft noch mehr Bildung zu ermöglichen.

Zum Abschluss findet ein Zukunftsdialoq zum Thema „Staat und Gesellschaft als unternehmerischer Investor für Bildung“ statt.

Freuen Sie sich mit uns auf einen spannenden und intensiven Forumstag in Winterthur, bei dem wir verschiedenste Facetten (sozial-) unternehmerischer Herangehensweisen an Bildung kennen lernen und weiterentwickeln werden. Wir freuen uns auf Sie am Forum Studienaktie 2011!



Programm

08:30 Willkommen mit Kaffee und Gipfeli

09:00 **Die Lebensqualität der Menschen als Ziel – was soziales Unternehmertum und Stadtentwicklung gemeinsam haben**

Nicolas Galladé, Vorsteher Departement Soziales Winterthur

09:15 **5 Jahre studienaktie.org – 5 Jahre sozial-unternehmerisches Engagement für Bildung**

Lars Stein, Präsident, studienaktie.org

09:45 **Unternehmerisch leben – Bildung zur Gestaltung der Gesellschaft einsetzen**

studienaktie.org im Gespräch mit Peter Müller, Verwaltungsratspräsident Knecht & Müller AG

10:45 Kaffeepause

11:15 Parallele Workshops: „Unternehmerische Lösungen für Bildung“

1) Mit Büchern Brücken bauen

Bookbridge im Jahr 2 nach dem Vision Challenge 2009

Carsten Rübsaamen, Geschäftsführer Bookbridge

Martina Knittel, Verantwortliche Bücherhelden

2) Das Ideenbüro – Kinder beraten Kinder

Wie der Verein ideenbüro.ch mehr und mehr Schüler/innen zur Mündigkeit anstiftet

Christiane Daepf, Mitbegründerin ideenbüro.ch

Astrid Zapf, Finanzen / Marketing ideenbüro.ch

3) Jeden Tag ein Stück Bildung ermöglichen: Wie studienaktie.org funktioniert – und wie Sie Bildung mit-ermöglichen können

studienaktie.org auf dem Weg zur Flächendeckung in der deutschsprachigen Schweiz

Michael Schmidle, Mitgründer und Vorstand studienaktie.org

4) Wie unternehmerisch darf Schule wirken?

Von Wohl und Wehe der Positionierung als Social Enterprise

Michael Köhler, Kaufmännischer Leiter, Phorms-Schulen, Frankfurt

5) Empathie als Basis für soziale Kompetenz

Wie das Programm „Roots of Empathy“ auch in der Schweiz Wirkung entfalten kann

Susanne Wittig, Ashoka Schweiz

Maria Gstöhl, Geschäftsführerin der Stiftung Seeschau

6) Engagement für Bildung als erste Bürgerpflicht

Zur Umsetzung des „Teach for all“ Konzepts in der Schweiz

Verena Hefti, Initiatorin Teach First Schweiz

13:00 **Mittagspause – Stehlunch**

14:00 **Vision Challenge 2011– Coaching der Gewinnerinnen und Gewinner**

Die nächste Generation sozial-unternehmerischer Bildungsermöglicher steht in den Startlöchern – die Forumsteilnehmenden helfen, ihre Visionen zu konkretisieren

16:00 Kaffeepause

16:30 **Open Space mit den Workshop-Leiter/innen und den Vision Challenge-Gewinner/innen**

17:30 **Zukunftsdialog: „Staat und Gesellschaft als unternehmerische Investoren für Bildung“**

Antoinette Hunziker-Ebnetter, Gründungspartnerin & CEO Forma Futura Invest AG und Archibald Kremser, Head of Strategic Market Development, BL Stv. Strategie und Recht, Kommunalkredit Austria AG im Gespräch mit Lars Stein und dem Publikum

19:00 Apéro

19:45 **Gemeinsames Abendessen in der Coalmine**



Unternehmer-Interview: „Unternehmerisch leben“

Die unternehmerische Herangehensweise an Bildung steht im Zentrum des diesjährigen Forums. Doch was bedeutet Unternehmertum als Haltung des Individuums? Peter Müller spricht am Forum über seinen Bezug zu Bildung, seine unternehmerische Einstellung und die soziale Verantwortung, die er als Unternehmer wahrnimmt.

Peter Müller ist promovierter Biologe und Verwaltungsratspräsident der Knecht & Müller AG, die hochwertige Rezeptbrillengläser produziert. Unter seiner Leitung wurde die Unternehmung zum Nachhaltigkeitspionier in der Schweiz. Sie erhielt für ihr Engagement zahlreiche Preise, zuletzt 2011 den Watt d'Or für Bestleistungen im Energiebereich.



Zukunftsdialog: „Gesellschaft als unternehmerischer Investor für Bildung“

Bildung wird gemeinhin als Ausgabenposten verstanden – der nicht selten als erstes gekürzt wird. Wie sähe die Bildungslandschaft aus, wenn Staat und Gesellschaft Bildung konsequent als Investition mit Wirkung („Impact Investment“) verstünden? Was wäre dann genau anders, was möglicherweise besser? Angenommen, es würde besser: Wie können wir uns auf einen solchen Zustand zubewegen? Diese Fragen diskutiert Lars Stein mit Antoinette Hunziker-Ebneter, Archibald Kremser und dem Publikum.

Antoinette Hunziker-Ebneter ist CEO der Forma Futura Invest AG, einer Vermögensmanagementgesellschaft, die das Kapital unter Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien anlegt. Davor war sie Mitglied der Konzernleitung der Bank Julius Bär, als Vorsitzende der Schweizer Börse und als CEO von virt-x tätig. Antoinette Hunziker-Ebneter ist Beirätin von studienaktie.org und hat diese sozial-unternehmerische Initiative von Anfang an begleitet.



Archibald Kremser ist Head of Strategic Market Development bei der Kommunalkredit Austria AG, einer vormals auf die Finanzierung von Kommunen spezialisierten Bank, die im Zuge der Finanzkrise in Schwierigkeiten geriet und verstaatlicht werden musste. Eine seiner zentralen Aufgaben ist es, Bankprodukte zu entwickeln, die der Gesellschaft Nutzen stiften und gleichzeitig das Geschäftsmodell der Bank für die Zukunft rüsten helfen.



Workshops: Unternehmerische Lösungen für Bildung

Auf der Ebene der Institutionen beschäftigen wir uns am Forum Studienaktie 2011 mit Organisationen, die für Bildungsanliegen unternehmerische Lösungen entwickelt haben. In allen Workshops wird zuerst die Organisation bzw. das Projekt vorgestellt, um dann mit den Teilnehmenden an konkreten Fragestellungen zu arbeiten und die Organisationen einen Schritt weiter zu bringen.

1) Bookbridge: Mit Büchern Brücken bauen

Carsten Rübsaamen, Geschäftsführer, Bookbridge

Martina Knittel, Verantwortliche Bücherhelden, Bookbridge



Bei einem Jugendaustausch mit mongolischen Pfadfindern ist Carsten Rübsaamen aufgefallen, dass Bildung in der Mongolei zwar einen hohen Stellenwert hat, es jedoch an Lehr- und Lernmaterialien mangelt. So kam er auf die Idee, in der Mongolei Bildungszentren aufzubauen. Inzwischen hat Carsten Rübsaamen seine Idee erfolgreich umgesetzt und die Stiftung Bookbridge gegründet, die jährlich neue Bildungszentren entstehen lässt.

Mit Büchern Brücken bauen – was sich dahinter verbirgt und wie man selbst zum Brückenbauer wird, das erfahren die Teilnehmenden im Workshop von Bookbridge. Martina Knittel und Carsten Rübsaamen geben Einblick in die Welt des Social Business bei Bookbridge. Getreu dem Leitgedanken „Jedes Buch zählt!“ erarbeiten die Teilnehmenden im Anschluss Ideen, wie künftig Freiwillige und Bücherhelden (Menschen, die Bücher spenden) noch besser in die Arbeit der noch jungen Stiftung integriert werden können. Die Ideen werden nach dem Workshop in ein Konzept gegossen und im nächsten Jahr umgesetzt.

2) Das Ideenbüro – Kinder beraten Kinder und suchen nach Lösungen bei Problemen und Herausforderungen des Schulalltags

Christiane Daepf, Mitbegründerin ideenbüro.ch

Astrid Zapf, Finanzen / Marketing ideenbüro.ch



Christiane Daepf arbeitet seit vielen Jahren als Lehrerin. Sie hat die Einführung der Schulsozialarbeit sehr begrüsst, mit der Zeit aber gemerkt, dass den Kindern eine „Beratungsmöglichkeit auf Augenhöhe“ fehlt. Da kam sie auf die Idee, Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, Gleichaltrige zu beraten – und hat diese Idee konsequent zum *Ideenbüro* weiter entwickelt: Zurzeit ist Christiane Daepf dabei, in verschiedenen Schweizer Primarschulen Ideenbüros zu etablieren und so immer mehr Schüler/innen Zugang zu diesem speziellen Beratungsangebot zu verschaffen.

Am Forum wird Christiane Daepf Geschichte, Struktur und Organisation des Ideenbüros vorstellen. Anschliessend werden die Teilnehmenden an der Umsetzung von Christiane Daepfs Vision, an jeder fünften Schule der Schweiz ein Ideenbüro zu etablieren, arbeiten und Antworten auf die Frage suchen, wie sich den Schulen der Wert eines Ideenbüros aufgezeigt lässt.

3) studienaktie.org: Jeden Tag ein Stück Bildung ermöglichen: Wie studienaktie.org funktioniert – und wie Sie Bildung mitemöglichen können

Michael Schmidle, Vorstand und Leiter Operations, studienaktie.org



2006 wurde der Verein studienaktie.org mit dem Ziel gegründet, Bildung möglich zu machen, wo sie unmöglich erscheint. Dieses Ziel verfolgt studienaktie.org durch coachende Begleitung von Menschen mit Bildungsprojekten, durch die Vermittlung privater, erfolgsabhängig verzinsten Darlehen und durch Interventionen bei Jugendlichen, die Lust auf Bildung wecken.

Der Workshop gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, hinter die Kulissen von studienaktie.org zu blicken und zu erfahren, mit welchen Prozessen und Leistungen studienaktie.org heute schon Bildung ermöglicht – und an welchen Innovationen das Team nicht nur für die Zukunft der Bildungsfinanzierung, sondern auch für die eigene Zukunft der Organisation studienaktie.org arbeitet. Der Workshop eignet sich sowohl für diejenigen, welche studienaktie.org noch nicht im Detail kennen

und mehr über das Studienaktie-Modell der Bildungsförderung erfahren möchten, als auch für jene, die tieferen Einblick in die Strategie für die kommenden Jahre gewinnen wollen.

4) Phorms Schulen: Wie unternehmerisch darf Schule wirken? Von Wohl und Wehe der Positionierung als Social Enterprise

Michael Köhler, Kaufmännischer Leiter, Phorms-Schulen Frankfurt



PHORMS-Education betreibt in Deutschland ganztägige, zweisprachige Kindergärten, Grundschulen und Gymnasien. Erklärtes Ziel ist es, die Kinder im Team individuell und handlungsorientiert zu fördern. Damit sich Menschen jeden Hintergrunds diese Form der Schule leisten können, erhebt PHORMS-Education einkommensabhängige Elternbeiträge.

Der Workshop gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, das Feld der Schule als Sozialunternehmen kennenzulernen und hierbei zu erfahren, welche Chancen, aber auch welche Risiken mit einer solchen Positionierung einhergehen können. Am Case der Gründung von bilingualen Schulen werden konkrete Erfahrungen mit der Positionierung als Social Enterprise in der Öffentlichkeit erläutert und deren Konsequenzen kritisch diskutiert.

5) Roots of Empathy: Empathie als Basis für soziale Kompetenz

Susanne Wittig, Ashoka Schweiz

Maria Gstöhl, Geschäftsführerin der Stiftung Seeschau



Das Schulprogramm „Roots of Empathy“ hat zum Ziel, Kindern verschiedener Altersklassen Empathie näher zu bringen – und damit Gewalt und Aggressivität vorzubeugen. Der Kern des Programms besteht aus dem regelmässigen Besuch eines Babys mit seiner Mutter oder seinem Vater im Schulzimmer. Die Kinder beobachten über den Zeitraum eines Jahres die liebevolle Eltern-Kind-Beziehung, identifizieren die Gefühle des Babys in den verschiedenen Entwicklungsstufen und re-

flektieren die eigenen und fremden Gefühle. Inzwischen haben über 300'000 Kinder in Kanada, USA, Irland, Neuseeland und England an dem von Mary Gordon entwickelten Programm teilgenommen.

Ashoka möchte „Roots of Empathy“ nun auch an Schweizer Schulen bringen. Nach einer Einführung ins Projekt werden Susanne Wittig und Maria Gstöhl mit den Teilnehmenden den Fragen nachgehen, ob es bereits ähnliche Konzepte in der Schweiz gibt und was für eine Replikation in den Schweizer Kontext besonders berücksichtigt werden muss.

6) Teach for All: Engagement für Bildung als erste Bürgerpflicht

Verena Hefti, Initiatorin Teach First Schweiz



Teach for All hat die Verbesserung der Chancengerechtigkeit im Bildungswesen und die Verbesserung von Bildungsleistungen benachteiligter Schüler/innen zum Ziel. Dafür werden Hochschulabsolvent/innen aller Studierrichtungen (Fellows) für zwei Jahre an Schulen in „sozialen Brennpunkten“ im und auch ausserhalb des Unterrichts tätig. Die Fellows verstärken die Kapazitäten der Schulen und ermöglichen durch ihren Einsatz im Unterricht, dass zum Beispiel Klassen zusätzlich zur Lehrperson von einem Fellow unterrichtet werden. Ausserhalb des Unterrichts bieten Fellows vielfältige Lern- und Förderangebote an.

Die Grundidee zu diesem Programm wurde ursprünglich von der amerikanischen Organisation „Teach For America“ und der britischen Initiative „Teach First“ entwickelt. Seit einigen Jahren erobert sie unter dem Motto „Teach for all“ die Welt. Verena Hefti und Mohammed Zaheer möchten das Programm nun auch in der Schweiz bringen. In ihrem Workshop gibt Verena Hefti Einblick in das Programm „Teach for all“, um danach mit den Teilnehmenden zu diskutieren, wie es produktiv in der Schweiz repliziert werden kann.

Unterstützung bei der Suche nach dem richtigen Weg – Der Vision Challenge im Überblick

Der Vision Challenge ist ein Wettbewerb, der junge Menschen mit unkonventionellen Ideen im Bereich der Bildung mit Mentoren und Coaches zusammen bringt und ihnen Perspektiven und Wege eröffnet, um die eigenen Ziele zu erreichen. Nach erfolgreicher Lancierung im Jahr 2008 findet er dieses Jahr bereits zum vierten Mal statt.

Aus den eingereichten Visionen wurden die sieben besten, originellsten und entwicklungsfähigsten ausgewählt – und werden in Coaching-Sessions am Forum Studienaktie gemeinsam weiter entwickelt. Die Vision Challenge-Gewinner/innen erhalten Inputs und Anregungen, erkennen mögliche Stolpersteine, werden dazu befähigt, sich die richtigen Fragen zu stellen und kommen dadurch weiter. Die Teilnehmenden lernen, wie sie effektiv dazu beitragen können, dass Menschen ihre Visionen verwirklichen können.

Unterstützung bei der Umsetzung der nächsten Schritte

Die Vision Challenge Gewinner/innen erhalten konkrete Unterstützung für die Umsetzung ihrer Visionen, die über das Forum hinaus reicht: Ein Hub Connect-Abo für eine sechsmonatige Nutzung der Infrastruktur und Räumlichkeiten von The Hub Zurich und Coaching-Treffen mit erfolgreichen Persönlichkeiten aus dem Social Entrepreneurship Bereich ergänzen die Coaching-Session am Forum Studienaktie.

Engagierte Partner



The Hub Zürich bietet unternehmerischen Menschen, welche die Welt nachhaltig verändern möchten, einen kollaborativen Arbeitsraum mit Inspiration, Infrastruktur und Netzwerken, um ihre Ideen zu entfalten und weiterzuentwickeln.

Infoklick.ch ist die grösste Schweizer Jugendförderungsorganisation und eine direkte Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die etwas bewegen möchten.



Freitag, 4. November 2011, 19.45 Uhr: Abendessen in der CoalMine-Bar im Volkarthaus, Winterthur

Den Abend nach dem Forum Studienaktie lassen wir bei einem gemeinsamen Abendessen in der CoalMine ausklingen. Beim Essen besteht nochmals Gelegenheit, sich zu vernetzen und Kontakte zu knüpfen. Zudem treten zwei unserer Aspirantinnen, die Operngesang studieren, zwischen den Gängen auf und verzaubern uns mit ihren Stimmen.

Die CoalMine ist unser Haus-Café – direkt unterhalb unseres Büros im Volkarthaus gelegen.

Samstag, 5. November 2011, 09:00 Uhr: Brunch für Aspirant/innen und Investor/innen im Restaurant Römerpark, Winterthur

Für Investor/innen und Aspirant/innen und solche, die es gerne werden wollen, findet am Samstagmorgen ein Brunch statt. Bei einem Buffet können sich Investor/innen und Aspirant/innen persönlich kennen lernen.

Weitere Interessierte können sich ein Bild von den Menschen rund um studienaktie.org machen und sich von unserem Modell der Bildungsfinanzierung begeistern lassen.

Lageplan und Impressum



The map shows the city of Winterthur with three locations marked by red dots and lines pointing to their respective photos and address boxes. The locations are: Volkarthaus (Turnerstrasse 1), Casinotheater Winterthur (Stadthausstrasse 119), and Römerpark (Pflanzschulstrasse 36).

Volkarthaus
Turnerstrasse 1
8400 Winterthur

Casinotheater Winterthur
Stadthausstrasse 119
8400 Winterthur

Römerpark
Pflanzschulstrasse 36
8400 Winterthur

studienaktie.org ist ein gemeinnütziger Verein nach Schweizer Recht mit Sitz in St. Gallen und wird vom St. Galler Steueramt im Verzeichnis gemeinnütziger Organisationen geführt.

Anschrift

studienaktie.org
Turnerstrasse 1
Postfach 2425
CH-8401 Winterthur
www.studienaktie.org · info@studienaktie.org

Spendenkonto

Alternative Bank Schweiz AG
IBAN CH43 0839 0031 0970 1000 0
Postkonto 46-110-7
studienaktie.org, Postfach 454, 9015 St. Gallen

Partner und Donatoren

studienaktie.org wird freundlich unterstützt von:

AVINA STIFTUNG

atDta

MBF *foundation*

■ *Teamco*
■ *Foundation*
■ *Schweiz*

 VOLKART STIFTUNG

 STIFTUNG 
WEGWEISER

künzlerbachmann

 RHOMBERG

Partner des Forum Studienaktie 2011:



künzlerbachmann
directmarketing

traktor



Als Fördermitglied von studienaktie.org erhalten Sie regelmässig Informationen über unsere Fortschritte bei der Förderung von Bildung. Am jährlichen Summer Event und dem Forum Studienaktie haben Sie Gelegenheit, uns und alle anderen Mitglieder persönlich kennen zu lernen. Auch können Sie als Mitglied direkt und unmittelbar in Bildungsprojekte investieren. Gerne bringen wir Ihnen unsere Organisation auch bei einem persönlichen Gespräch näher. Wir freuen uns auf Sie!

studienaktie.org ermöglicht Bildung. Ermöglichen Sie mit!

Senden Sie dazu das unten stehende Anmeldeformular ausgefüllt an studienaktie.org, Turnerstrasse 1, Postfach 2425, CH-8401 Winterthur – oder melden Sie sich online unter www.studienaktie.org an!

Art der Unterstützung

- Ich möchte Mitglied im Förderkreis werden
Höhe des Mitgliedsbeitrags (mindestens CHF60,- pro Jahr)*: _____
- Ich möchte lebenslanges Mitglied im Förderkreis werden
Höhe des Mitgliedsbeitrags (einmalig mindestens CHF1'250)*: _____
- Ich möchte die Fördergemeinschaft mit einer einmaligen Spende unterstützen
Höhe der Spende*: _____

Engagement als Bildungsinvestor/-in

- Ich möchte zusätzlich als Bildungsinvestor/-in direkt in Bildungsprojekte investieren

Persönliche Daten

Vorname*:	_____	Nachname*:	_____
Titel:	_____	Firma:	_____
Beruf:	_____	Geburtsdatum*:	_____
Email*:	_____	Strasse und Nr.*:	_____
PLZ und Ort*:	_____	Land*:	_____
Telefon:	_____	Mobile:	_____